

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 55 (1968)
Heft: 8: Industrialisiertes Bauen

Artikel: Überbauung SWS Schlieren
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-42945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überbauung SWS Schlieren

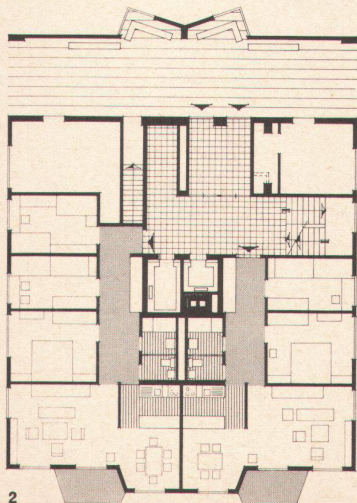


1

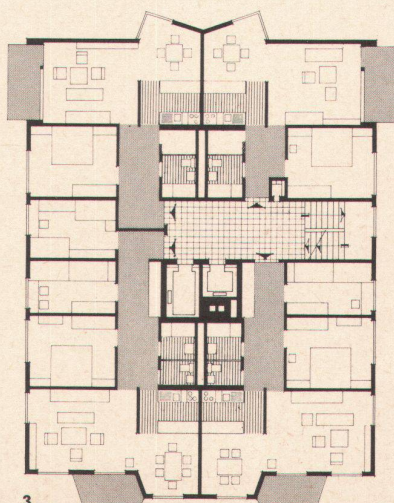
1
Gesamtansicht
Vue d'ensemble
General view

2
Grundriß Eingangsgeschoß 1 : 700
Plan du rez-de-chaussée
Entrance-floor plan

3
Grundriß Normalgeschoß
Plan d'un étage normal
Plan of standard floor



2



3

Erstellung von zwei zwölfgeschossigen Wohnhäusern
Architekt: Werner Stücheli BSA/SIA, Zürich
Mitarbeiter: Th. Huggenberger SIA
Ingenieurarbeiten: Groebli und Brauchli, Ing. SIA, Zürich
Durchführungs- und Optimierungsplanung: Systembau AG, Zürich
Schwerbetonelemente (Bauunternehmer): Heinrich Koradi AG, Zürich
Fensterelement: Metallwarenfabrik Zug; Gebrüder Sulzer AG, Zürich, Abteilung Heizung und Lüftung
Bad/Küchen-Element: C. Bollins Erben AG, Zürich
Prelam-Decken: Stahlton AG, Zürich
Preton-Wände: Keller + Cie. AG, Pfungen, Abteilung Preton
Treppen: C. Bernasconi AG, Bern

Situation

Die Überbauung befindet sich an der Zürcherstraße in Schlieren. Dank der Initiative des Architekten konnten zwei Hochhäuser mit zwölf Wohngeschossen in dieser sonst viergeschossigen Zone errichtet werden. Dem Kindergarten, der im Erdgeschoß des Blockes A angelegt wird, kommt vor allem die dadurch gewonnene Grünfläche zugute. Die vierspännigen Punkthochhäuser sind bewußt von der lärmigen Zürcherstraße zurückversetzt worden.

Grundriß Wohngeschoß

Das einzelne Wohngeschoß enthält eine $4\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung, eine $3\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnung sowie zwei $2\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnungen. Bei der Grundrißgestaltung war es ein Hauptanliegen des Architekten, geräumige Hochhauswohnungen zu schaffen. Wohnküche und Wohnzimmer wurden zusammengefaßt und haben so eine Fläche von über 30 m^2 . Alle $3\frac{1}{2}$ - und $4\frac{1}{2}$ -Zimmer-Wohnungen verfügen über ein separates WC.

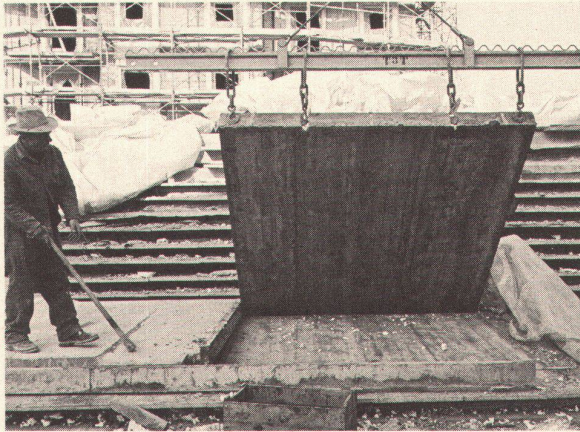
Optimierungs- und Durchführungsplanung

Als Grundlage für die kosten- und zeitoptimale Erstellung erhielt der Dienstleistungsbetrieb folgende Unterlagen: Das Projekt im Maßstab 1:100, die Bedingungen des Architekten, eine definierte Wohnkomfortstufe sowie bestimmte Bedingungen in bezug auf den Unterhalt des Gebäudes. In einer ersten Phase des Optimierungsprozesses wurde das Projekt in die verschiedenen Funktionsteile (zum Beispiel Fassadenwände, Innenwände, Decken, Fenster, Naßbereich, Treppen usw.) zerlegt. Alle auf dem Markt vorhandenen Materialien und Herstellungsverfahren sind untersucht worden. In der engeren Auswahl verblieben diejenigen Produkte, die den im vorherigen Abschnitt erwähnten Bedingungen gerecht wurden. Bei allen diesen Produkten sind Herstellungskosten und Herstellungs- und Montagezeiten ermittelt worden. Die Anzahl der Funktionsteile sowie die ausgewählten Möglichkeiten ergaben eine unüberschaubare Vielzahl von denkbaren Konstruktionskombinationen. Mit der Verarbeitung dieser Daten wäre die Leistungsfähigkeit eines Büros mit konventionellen Hilfsmitteln bei weitem überfordert. Aus diesem Grund erfolgte die Optimierung mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung. Als Entscheidungsgrundlagen resultierten Computerausgaben, in denen die Offerten nach ihrer Kostenhöhe (Kosten und Zeit) aufsteigend sortiert waren. Die momentane Marktsituation wurde selbstverständlich berücksichtigt.

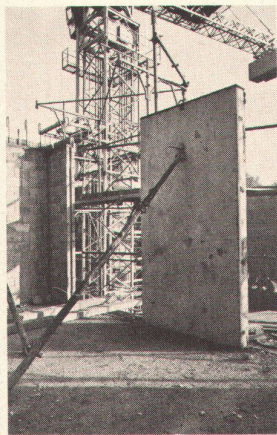
Vergabung

Anhand der beschriebenen Entscheidungsgrundlagen vergab der Bauherr zusammen mit dem Architekten alle Arbeiten. Dadurch waren Materialien, Herstellungsverfahren und Unternehmer definiert.

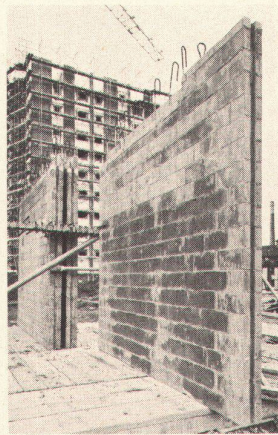
Photos: Knuchel und Schnebeli, Zürich



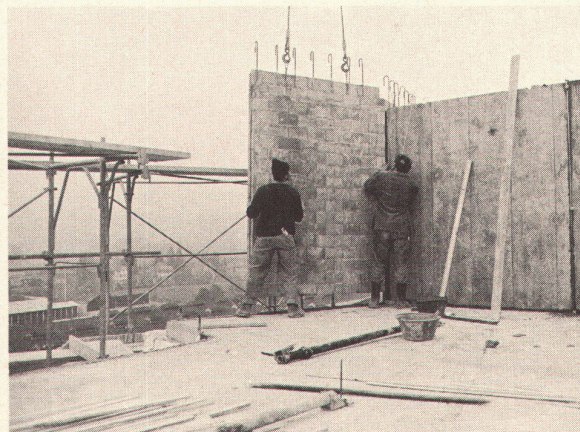
4



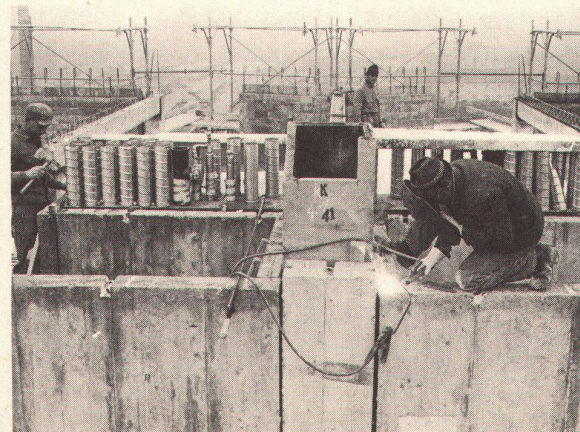
5



6



7



8

Durchführungsplanung

In dieser Phase erstellte der Dienstleistungsbetrieb alle für die Bauausführung notwendigen Werk-, Fabrikations- und Montagepläne als Ausführungsnetzpläne. 70% der gesamten Bau-
summe entfielen bei den Hochhäusern in Schlieren auf industriell hergestellte und montierte Produkte.

Durchführung

Dank der überaus straffen Organisation betrug der Zeitaufwand für ein Stockwerk lediglich vier Tage. Es sei betont, daß in diesen vier Tagen jeweils 70% der Baukosten für das Stockwerk «montiert» wurden. Die Erstellung von 46 Wohnungen dauerte vom Betonieren der Fundamentplatte bis zur bezugsfertigen Ausstattung 8 Monate. Derart kurze Bauzeiten bedingen:

Exakte Vorarbeiten (Netzpläne)

Straffe Organisation auf der Baustelle (Bauführer)

Pünktliches Abrufen und Anliefern der Elemente (Versetzen ab Lastwagen)

Gut eingespielte Montageequipen (Unternehmer) usw.

Es war in diesem Zusammenhang interessant, festzustellen, daß auf einer solchen Baustelle der Kranführer eine eigentliche Schlüsselposition innehat.

Wie bereits erwähnt, sind die meisten Elemente direkt ab Lastwagen versetzt worden. Eine Ausnahme bildeten die Schwerbetonelemente, die auf der Baustelle in der Feldfabrik hergestellt worden sind.

4

Abheben des Elements ab Feldfabrik

Démoulage d'un élément pendant la fabrication sur chantier

The element is lifted off at the on-side factory

5

Verstrebte Beton- und Backsteinelemente mit Montagestütze

Entretoisement d'éléments en béton et en briques avec des soutiens de montage

Trussed concrete and brick elements with mounting support

6

Betonelemente werden in den Lagerrechen gestellt

Éléments en béton posés dans le râtelier de support

Concrete elements are put into a supporting grid

7

Versetzen der Wandelemente mit Funkverbindung zum Kranführer

Pose des éléments de paroi à l'aide de radio-communication avec le grutier

Mounting of wall elements with radio connection to crane operator

8

Versetzen der Müllabwurfschächte

Pose des vide-ordures

Mounting of garbage chutes

9

Versetzen der Deckenplatten

Pose des éléments de plafond

Mounting of ceiling panels

10

Mörtelbett zum Aufsetzen der Wandelemente

Lit de mortier pour la pose des éléments de paroi

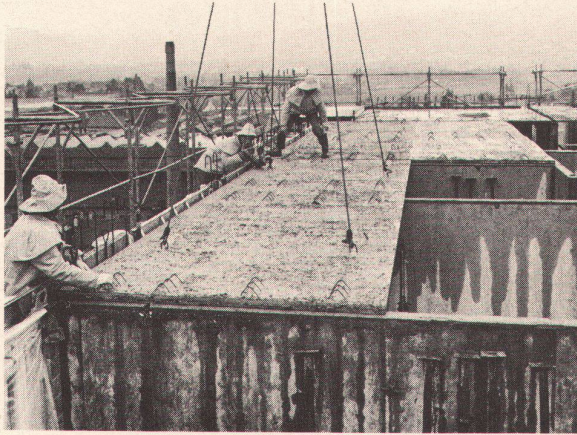
Mortar bed for wall elements

11

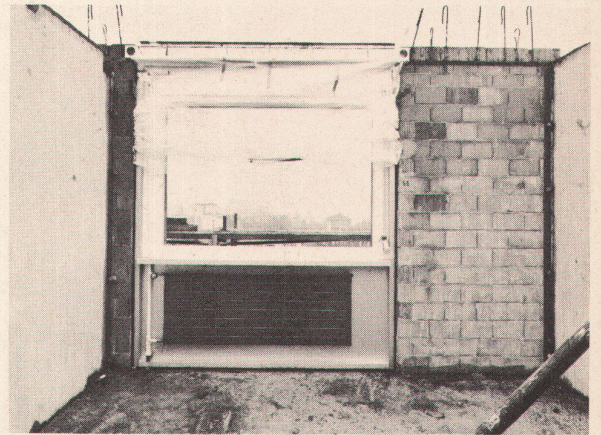
Mörtelbett für die Balkonplatte

Lit de mortier pour les plaques de balcon

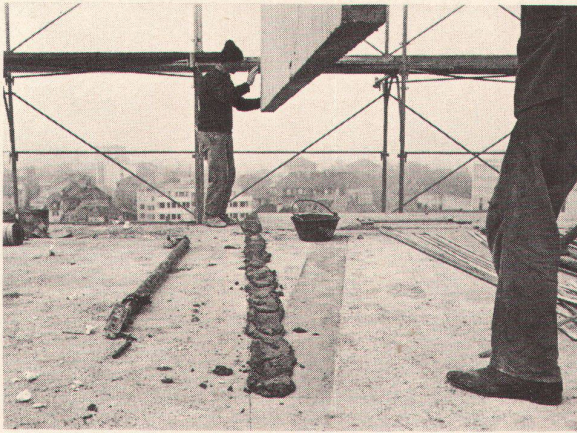
Mortar bed for balcony slab



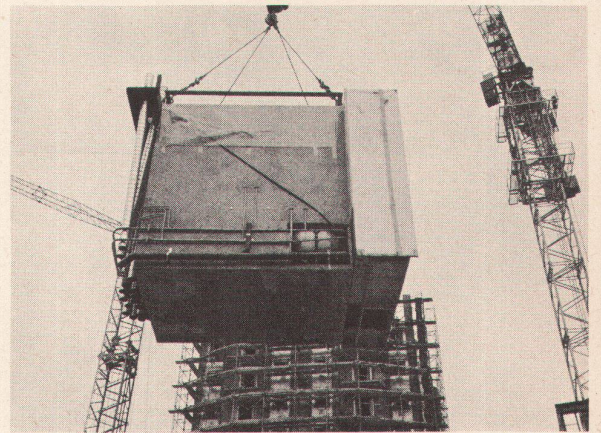
9



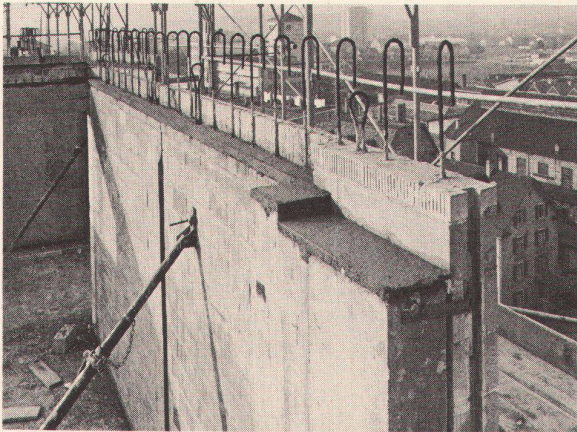
13



10



14



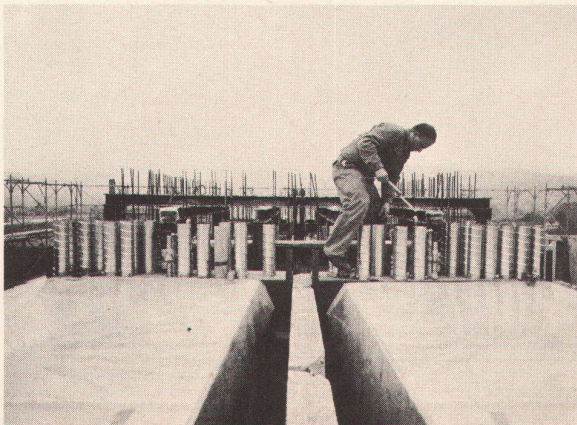
11

12
Kuppeln der Rohre (Lüftung, Heizung, Zu- und Abwasser)
Assemblage des tuyauteries (ventilation, chauffage, eaux d'amenée et résiduelles)
Coupling of pipes for ventilation, heating, water supply and outlet

13
Fertig versetztes Fensterelement
Élément de fenêtre monté et fini
Mounted window element

14
Aufziehen der Bad-Küchen-Einheit mit Kran
Levage de la cellule salle de bain/cuisine par la grue
Hoisting of bathroom-and-kitchen unit by means of the crane

15
Versetzte Bad-Küchen-Einheit
Cellule salle de bain/cuisine en place
Mounted bathroom-and-kitchen unit



12



15